

03. März 2004
12:16

"Red' endlich mit mir"

Hedy und Yumi Schleifer, Imago-PaartherapeutInnen aus den USA, lehren den Beziehungs-Dialog



"Bewusste Beziehungen konstruieren": Hedy und Yumi Schleifer zeigen, wie das geht.

Nächste Workshops in Österreich: 24. – 26.4. in Schwarzenberg/Bregenzwald.

Anmeldung:

[E-Mail](#)
Tel. 05512/5570
Auskunft:
05574/53698

30.4. bis 2.5. und 13. bis 15.8 im Seminargasthof Flackl, 2651 Reichenau/Rax.

Links

[hedy + yumi](#)
[Imago Austria](#)

Antwerpen, 1965: Hedy trifft Yumi. Sie ist gebildet, impulsiv, strahlend, trägt ihr Herz auf der Zunge. Gefühle sind ihr Leben. Er ist blitzgeschneit, ein Denker, schüchtern und introvertiert. Die Psychologin und der Techniker sind grundverschieden, aber "es funkelt". Zuerst aus Liebe, später auch aus Zorn.

Blickt Yumi Schleifer auf die erste Zeit mit Hedy zurück, sieht er eine junge Frau "voll mit Gefühlen, sehr kommunikativ, überaus freundlich". Während er, der Raumfahrtsingenieur, "in der Gedankenwelt versunken war". Die Verschiedenheit ihrer Lebensweisen, ihrer Charaktere blieb dem jungen Paar verborgen. Weil "die Natur einen Trick anwendet" (Yumi Schleifer) und uns durch körpereigene Botenstoffe high macht, "bedroht". Das Erwachen aus dem schönen Verliebtheitstrip kam auch für die Schleifers: Sie warf ihm Gefühlskälte vor: "Sprich doch endlich mit mir". Er wollte ihre Emotionen nicht mehr ertragen: "Denk doch endlich, bevor du sprichst."

Mehr zum Thema

Leben

Lebensversicherung jetzt online berechnen

Zeit

Zeit zum Lesen. Der Standard gratis.

Beziehung

Partnersuche auf [derStandard.at/Zu Zweit](#)

Ehe

Partnersuche auf [derStandard.at/Zu Zweit](#)

Partner

Partnersuche auf [derStandard.at/Zu Zweit](#)

Partnerschaft

Partnersuche auf [derStandard.at/Zu Zweit](#)

[bezahlte Einschaltungen](#)

Beziehungs-Machtkampf, der sich üblicherweise in Schuldzuweisungen und Vorwürfen zeigt, muss nicht in der Katastrophe enden. "Der Konflikt kann ein Freund sein", ermuntert Hedy Schleifer zur Auseinandersetzung. Voraussetzung ist jedoch das Erlernen einer neuen alten Kulturtechnik, des Dialogs. "Yumi hat mich eingeladen, meine Gedankenwelt zurückzubekommen und ich habe ihn eingeladen, seine Gefühle wieder zu entdecken", schildert Hedy Schleifer den Beginn ihrer "bewussten Beziehung".

Der Schmerz der Kindheit

Heute sind Hedy und Yumi ein erfahrenes Ehepaar.

werbung

derStandard.at/AutoMobil

Angebote

**Opel Corsa Swing
1,0 i 12V**
1997; 3800 € 

**Opel Vectra
Caravan Business
L...**
2005; 18670 € 

**Opel Corsa 1,0
12V Enjoy**
2004; 8999 € 

**Audi TT Coupé
1,8 T**
1999; 15500 € 

**BMW 320d
Österreich-Paket**
2001; 15500 € 

**Skoda Fabia
Ambiente 1,2**
11990 € 

**Renault Laguna
Privilège 1,9 dCi
Ds.**
2002; 16900 € 

► [Weitere Angebote](#)

Beinahe vier Jahrzehnte haben sie miteinander verbracht, zwei Söhne kamen zur Welt, sechs Enkelkinder. Ihr – hart erarbeitetes Ehe- und Familienglück – ist Basis für das therapeutische Schaffen der Schleifers. Sie ziehen von Kalifornien über Israel durch die Welt, von Workshop zu Workshop. Im Gepäck haben die "BeziehungsbauerInnen" eine "Werkzeugkiste für Paare". Mit dabei sind aber auch die schmerzvollen Erinnerungen und Erfahrungen, die sie als jüdische Kinder im Nazi-Europa machen mussten.

Hedy und Yumi Schleifer stammen ursprünglich aus Siebenbürgen, daran erinnert noch ihr jiddisch gefärbtes Deutsch. Ihre Eltern mussten vor dem Naziterror flüchten, Heimat und Verwandte zurücklassen. Zahlreiche Familienmitglieder wurden in Auschwitz ermordet. Yumi Schleifer erlebte die Flucht als Kind, Hedy Schleifer kam in einem Flüchtlingslager in Lausanne zur Welt. "Am Tag als Paris befreit wurde, an einem Tag der Freude." Geboren von einer Mutter, die "sehr, sehr stark war". Die Mutter versorgte als Amme auch andere Flüchtlingsbabys, war dadurch immer wieder von ihrem Kind getrennt. "So hab ich sehr früh erfahren, was es heißt, immer wieder verlassen zu werden, das Glück nicht behalten zu können", erinnert sich Hedy Schleifer. Yumi musste als Baby erfahren, wie es sich anfühlt, nur versorgt und nicht geliebt zu werden. Kurz vor seiner Geburt war der Bruder verstorben, die trauernde Mutter hatte keine Kraft zu lieben.

Ihre Therapeutentätigkeit auf Europa auszuweiten, nach Deutschland und Österreich zu gehen, war ein Entschluss, der langsam reifte. "Die Schmerzen, die Träume, die Sehnsüchte und Verlustgefühle sind bei allen Menschen gleich", begründet Hedy Schleifer. "Die Kultur ist nur eine ganz dünne Schicht", ergänzt ihr Mann. Immer wieder begegnen Hedy und Yumi Schleifer in ihren Workshops Täter-Kindern. Yumi Schleifer: "Wir haben erkannt, dass gegenseitige Heilung möglich ist."

Das Menschenbild des Kindes

Grundgedanke der Imago Therapie ist, dass unverarbeitete Konflikte, Erlebnisse aus der Kindheit die Beziehungswelt Erwachsener belasten. "Imago" ist jenes Menschenbild, das sich, so der Psychoanalytiker C.G. Jung, das kleine Kind am Beispiel seiner ersten Bezugspersonen macht und

das dann die Wahl späterer Beziehungen beeinflusst.

"Dieses Bild definiert deine Liebe, du suchst jemand, der in dieses Bild passt", beschreibt Hedy Schleifer die unbewussten Vorgänge bei der PartnerInnenwahl. Man wähle sich die Partnerin/den Partner, die/der die negativen wie die positiven Eigenschaften unseres Bildes habe, der auf ähnliche Weise wie man selbst verletzt wurde, aber sich anders angepasst hat.

Ihr Mann, greift Hedy Schleifer auf das ihr nächste Beispiel, habe als Kind nie mütterliche Wärme gespürt. Er nahm die Angst abgewiesen zu werden, ins erwachsene Leben und in die Ehe mit. Erst als Hedy Schleifer die Bedürfnisse des Kindes in ihrem Mann erkannte, konnte sie Verständnis für das Verhalten des Ehemannes aufbringen.

Mit der Imago Methode wird über Zuhören, Miteinanderreden, Verständnisaufbringen eine Brücke zum eigenen Unbewussten und zum verletzten Kind im Partner gebaut. Hedy Schleifer: "Imago gibt den Menschen eine Idee, wie bewusste Beziehungen konstruiert werden können." Wesentlicher Pfeiler der Beziehungsarchitektur ist der Dialog, der in Partnerworkshops trainiert wird.

Yumi Schleifer: "Reden heißt nicht, dass zwei Menschen aufeinander einreden und keiner hört zu, sondern einer redet und zwei hören zu, empfänglich, aufmerksam, bereit zu hören, was gesagt wird." Hedy und Yumi Schleifer haben eine Gesprächstechnik entwickelt, deren Basis die vorbehaltlose Bereitschaft zum Zuhören ist. Ihre Klientel sind Paare, "die beschlossen haben, eine reife, glückliche Beziehung führen zu wollen". Aber auch Paare, die in einer Krise stecken. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist "die gesamte Konzentration auf die Partnerschaft". Ziel der Therapie ist, den beiden PartnerInnen ein Werkzeug mit auf den Weg zu geben, das sie auch ohne professionelle Begleitung nutzen können. (jub)

Google-Anzeigen

Nebenjob 2 -7000.-€

Von Zuhause aus am PC Freie Zeiteinteilung Affil